

SV Fürth: Theatergruppe feiert mit der Komödie „Der Bräutigam meiner Frau“ umjubelte Premiere / Alle acht Vorstellungen in kurzer Zeit ausverkauft

Origineller und bilingualer Bühnenspaß

Von unserer Mitarbeiterin
Margit Raven

FÜRTH. Mit frenetischem Beifall bedankte sich das Publikum im ausverkauften „Theater an der Goethestraße“ für die wunderbar leicht und witzig dargebotene Komödie „Der Bräutigam meiner Frau“ von Otto Scharz und Georg Lengbach, mit dem die Theatergruppe des SV Fürth in diesem Jahr Premiere feierte, erstmals ohne Regisseur Otto Arnold. Denn dieser möchte nach 21 Jahren mit Leidenschaft und Herzblut geleiteter Regiearbeit ein wenig kürzertreten, jedoch dem Theaterverein weiterhin, wenn auch in der zweiten Reihe, erhalten bleiben.

Wie bei allen Stücken, die das Ensemble bisher auf die Bühne brachte, waren auch in diesem Jahr die acht Vorstellungen in kurzer Zeit ausverkauft. Ehe sich der Vorhang am Premiereabend öffnete, bedankte sich Ensemblemitglied und zweiter Vorsitzender Sebastian Welcker, im Namen der Theatergruppe, bei dem scheidenden Theater-Prinzipal Otto Arnold.

Große Erheiterung und begeisterten Applaus rief Welckers „biling-

ual“ vorgetragene Begrüßungsrede hervor, nach dem Motto: „Nicht alle Zuschauer sind des Ourewällerschen mächtig“. Jedoch auch für die Dialekt-Unkundigen war die temporeiche Boulevardkomödie, dank ihrer großartigen Darsteller, ein einziges großes, das Zwerchfell mächtig strapazierendes, Vergnügen. Pointen-Abräumer war zweifellos Michael Berg als clownesker, herrlich abgedrehter Unterwasserforscher und ständig nach Daddy und Mami kreischendes Muttersöhnchen Toby. Da ist seine abenteuerliche, mit allerlei gelben Accessoires verzierte, Verkleidung (wo bitte schön gibt es solche Hosen?), seine zum Brüllen komische Sprachmischung aus Englisch und Ourewällerschen, seine urkomische Mimik, nicht zu vergessen seine „lateinischen“ Begriffskreationen vom Hering bis zum Wal.

Verrückter Vogel

Diesen verrückten Vogel, Spross ihrer reichen amerikanischen Verwandtschaft, soll die Schriftstellerin Hella Sommer heiraten. Das ist die Bedingung, die Tante und Onkel für den monatlich eingehenden Scheck



Wolfgang Arnold (Bildmitte) spielte nicht nur überzeugend den liebenswerten Doktor Schröder, sondern ließ als angesäuertes, polterndes Dienstmädchen Mathilde, mit Faltenröckchen und Schürzchen, die Lachtränen fließen.

BILDER: KOPETZKY

stellen. Doch leider ist Hella schon mit dem Arzt Dr. Theodor Schröder verheiratet, und zwar glücklich, Nachwuchs hat sich auch schon eingestellt. Was also tun, wenn Tante und Onkel plus Toby plötzlich höchstpersönlich vor der Tür stehen? Welch ein Glück, dass man in solch brenzligen Situationen auf einen treuen Freund wie Heinz Emmerich zählen kann.

Irrwitziges Verwirrspiel

Genau hier beginnt ein irrwitziges Verwirrspiel mit diversen Verwechslungen, jeder Menge peinlicher Zwischenfälle, die sich gegenseitig ins Gehege kommen. Da kann selbst Mathilde, die Perle des Arzthaushaltes, nicht mehr helfend eingreifen, zumal sich der Zoff mit dem brutalen Haus Metzger Anton Bullermann und das plötzliche Auftauchen ihrer verschollenen Tochter die Tür in die Hand geben.

Renate Fuhr spielt die Schriftstellerin und Arztgattin Hella mit charmanter Weiblichkeit und jener Portion Ratlosigkeit, die diese Rolle so überzeugend macht. Ein nach wie vor beliebtes Stilmittel der Komödie, sind Männer in Frauenkleidern. Im „Bräutigam meiner Frau“ ist es

Wolfgang Arnold, der nicht nur überzeugend den liebenswerten Doktor Schröder spielt, sondern als angesäuertes, polterndes Dienstmädchen Mathilde, mit Faltenröckchen und Schürzchen die Lachtränen fließen lässt.

Wahre Lachsälven

Die echte Mathilde (in einer Parade-rolle Dagmar Zeiß) ist in Sachen „verschollene Tochter Franz“ unterwegs, mit frischer Jugendlichkeit glänzt Julia Becker in der Rolle der Franz. Für wahre Lachsälven sorgt Reinhard Arnold als brutaler Metzger Anton Bullermann, wenn er mit blutiger Schürze das Messer schwingt. In einer großartigen komödiantischen Leistung spielt Thomas Reichard den treuen Freund Heinz Emmerich, der aus dem größten Chaos noch eine glaubhafte Geschichte basteln kann.

Wunderbar dargestellt sind auch die Rollen von Tante und Onkel aus Amerika mit Maria Aschenbrenner und Richard Wagner. Da wird vom Stetson über die Westernstiefel bis zum „Knödelakzent“ keines der herrlichen Klischees ausgelassen. Derweil verknoten sich die Irrungen und Wirrungen immer enger, Lü-



Herrlich abgedreht: Michael Berg erwies sich als wahrer Pointenabräumer.



Eine Geste der Ratlosigkeit – dabei agierten die Schauspieler der Theatergruppe des SV Fürth wunderbar leicht.

OWK Rimbach

Traditionelle Fackelwanderung

RIMBACH. Es ist ein Spaß für Groß und Klein: Die Familie Wecht lädt wieder zur traditionellen Fackelwanderung des OWK Rimbach ein. Die Teilnehmer treffen sich am Sonntag, 16. November, 13 Uhr vor der Alten Schule in Rimbach. Gewandert wird über die Rimbacher Fischteiche nach Albersbach. Von dort geht es weiter zur Alzenau hinauf, um dann Richtung Lörzenbach abzubiegen. Die Wanderer werden um etwa 15.30 Uhr im Landgasthaus Hölzing in Fahnenbach eintreffen. Nach einer ausgiebigen Stärkung wandert die Gruppe mit gegen 17.30 Uhr mit den Fackeln nach Rimbach zurück. Die Fackeln werden vom OWK gestellt.

• Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

KURZ NOTIERT

Adventsfeier verlegt

FÜRTH. Die Adventsfeier der Kollingsfamilie Fürth wird verlegt von Freitag, 12. Dezember auf Freitag, 19. Dezember, um 20 Uhr im Kollingheim.

Themenmonat: Lieblingsorte unserer Leser werden gesammelt und veröffentlicht / Noch vier Tage Zeit

Gesucht wird „mein schönster Platz“

WEINHEIM/REGION. Fast jeder hat wahrscheinlich einen Lieblingsort, an dem er sich immer wieder gerne aufhält. Unsere Region hat da unendlich viel zu bieten. Im Rahmen

unseres Themenmonats „Arg schie!“ sucht die Lokalredaktion die Lieblingsplätze unserer Leser. Wir wollen sie sammeln und am Ende unseres „Schönheitsmonats“ veröf-

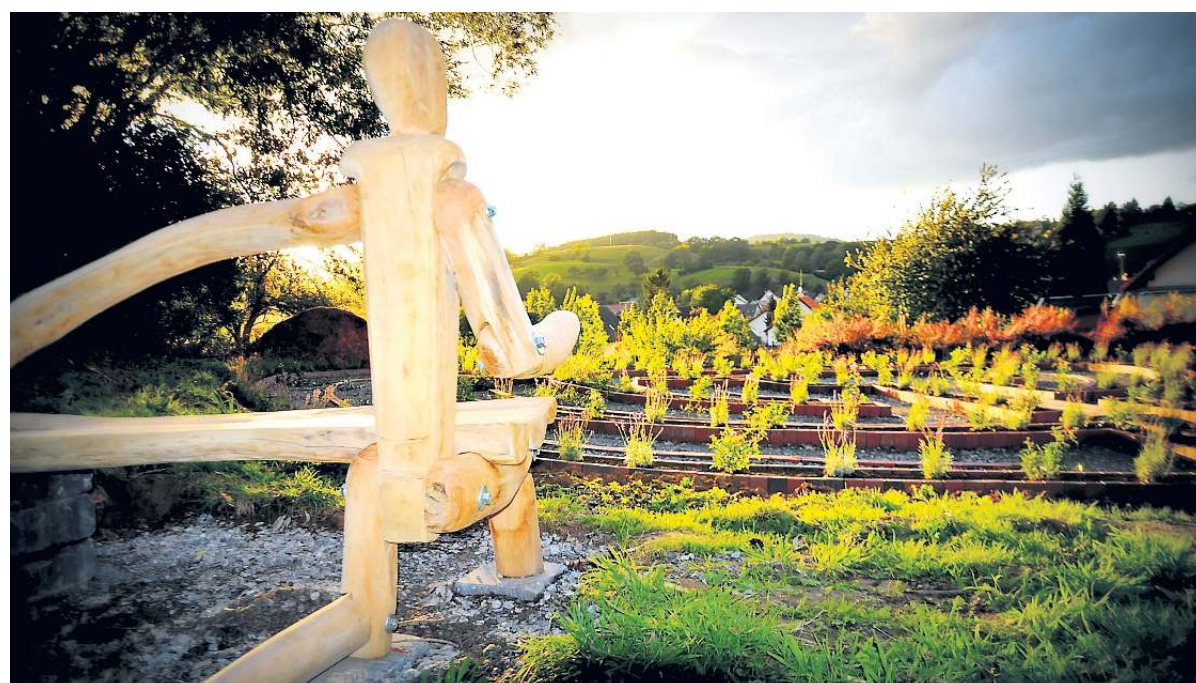
fentlichen. Viele tolle Einsendungen haben bereits die Lokalredaktion erreicht – zum Beispiel dieses Bild von Helmut Spindler: Es zeigt das „Labyrinth“ in Birkenau-Reisen (unter-

halb der evangelischen Kirche in der Friedhofstraße), „vom dem zu jeder Jahreszeit eine besondere Energie ausgeht“, wie Spindler schreibt. Weitere Geheimtipps sind natürlich willkommen.

Öffentlich zugängliche Orte

Aber auch bekannte Orte darf man gerne als „schönsten Platz“ der Bergstraße oder des Odenwaldes vorschlagen. Einzige Bedingung: Der Ort muss öffentlich zugänglich sein. Die Lokalredaktion hofft auf viele Einsendungen (bitte mit Namen, Adresse und Telefonnummer), am liebsten mit Bild, auf jeden Fall aber bitte mit einer genauen Ortsbeschreibung und mit einer Begründung, warum dieser Ort so besonders schön ist. **pro**

• Einsendungen bitte bis zum 15. November per E-Mail an die Adresse pro@diesbachmedien.de mit dem Betreff „Mein schönster Platz“ oder per Post an die Weinheimer Nachrichten/Odenwälder Zeitung, Lokalredaktion, Friedrichstraße 24, 69469 Weinheim. Unter allen Einsendern verlosen wir – passend zum Themenmonat – schöne Preise.



Das „Labyrinth“ in Reisen hat uns Pfarrer Helmut Spindler als seinen Lieblingsplatz geschickt.

KURZ NOTIERT

Martinsumzug in Krumbach

KRUMBACH. Der Kindergarten Haus Rasselbande und die katholische Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt Krumbach laden ein zum gemeinsamen Martinsumzug. Am heutigen Dienstag, 11. November, um 17 Uhr gibt es ein Martinsspiel in der Pfarrkirche. Anschließend führt der Laternenumzug zum Kindergarten, wo ein Martinsfeuer entzündet und warme Getränke angeboten werden.

WIR GRATULIEREN

KOLMBACH. Erika Mahr, Am Kolmbach 21, feiert heute ihren 75. Geburtstag.

LINDENFELS. Erna Heyd, Freiensehnerstraße 9, begeht heute ihr 94. Wiegenfest. Martina Bertsch, Nibelungenstraße 20, kann heute auf 80 Lebensjahre zurückblicken. Rosemarie Helffenstein, Kamsbachweg 1, wird heute 89 Jahre alt.

SCHLIERBACH. Katharina Grieser, Fürther Straße 11, kann heute auf 78 Lebensjahre zurückblicken. Waltraud Hartmann, Jägersgarten 20, wird heute 78 Jahre alt.

WINTERKASTEN. Herta Reeg, Hauptstraße 21, feiert heute ihren 79. Geburtstag.

ZOTZENBACH. Luise Otto, Erlenweg 11, begeht heute ihr 95. Wiegenfest.